

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **9.** Sitzung

### **des Ausschusses für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz**

(XVII. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **11.09.2024**  
Ort der Sitzung: GV, Zentrum, Kreishaus Grevenbroich  
Kreissitzungssaal (1. Etage)  
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich  
(Tel. 02181/601-2172)  
Navigation: [www.rkn.nrw/TR814](http://www.rkn.nrw/TR814)  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:55 Uhr  
Den Vorsitz führte: Sabine Kühl

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

1. Herr Heiner Cöllen
2. Herr Hans Ludwig Dickers
3. Herr André Dresen
4. Herr Karl Josef Flüchten
5. Herr Thomas Jung
6. Frau Sabina Kram
7. Herr Dr. Klaus Reinartz
8. Herr Max von Borzestowski

##### **• SPD-Fraktion**

9. Frau Sabine Kühl
10. Frau Frederike Küpper
11. Herr Herbert Palmen
12. Herr Hans-Georg Schiffer
13. Herr Christian Schmitz
14. Herr Christian Stupp

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Frau Ute Leiermann
16. Frau Marianne Michael-Fränzel
17. Herr Jörg Pesch
18. Frau Petra Schenke

19. Herr Dirk Schimanski

• **FDP-Fraktion**

20. Herr Hermann-Joseph Gruhl

21. Herr Dr. Hermann-Josef Verfürth

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/  
Deutsche Zentrumspartei**

22. Herr Leo Oehmen

• **AfD-Fraktion**

23. Herr Bodo Gilz

• **Gäste**

24. Frau Monika Zimmermann

• **Verwaltung**

25. Herr Heinz-Dieter Abels

26. Herr Marcus Mertens

27. Herr Stefan Meuter

28. Herr Dezernent Dr. Martin Stiller

29. Herr Dominik Wittkamp

30. Herr Marc Zellerhoff

• **Schriftführerin**

31. Frau Birgit Niesen

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil:</b> .....		<b>3</b>
1.	Begrüßung .....	3
2.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
3.	Beschlüsse des Ausschusses vom 25.01.2024 - Sachstand der Umsetzung .....	4
3.1.	Umsetzung der Empfehlungen aus dem LÜLF+ Gutachten Vorlage: 32/4816/XVII/2024 .....	4
3.2.	Bevölkerungsschutzzentrum Vorlage: 32/4817/XVII/2024.....	5
4.	Tätigkeitsbericht Abteilung 32.2 Vorlage: 32/4818/XVII/2024 .....	5
5.	Feuerlöschboot Neuss - Sachstandsbericht Vorlage: 32/4819/XVII/2024 .....	6
6.	Bericht des Kreisbrandmeisters Vorlage: 32/4820/XVII/2024 .....	6
7.	Satzung zur Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen, Reisekostenpauschale und Verdienstausfallentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter Vorlage: 32/3813/XVII/2024 .....	6
8.	Einsatz des Systems Sitraffic im Kreisgebiet Vorlage: 32/4821/XVII/2024.....	7
9.	Nachwuchswerbung Hilfsorganisationen Vorlage: 32/4831/XVII/2024.....	7
10.	Mitteilungen .....	8
10.1.	Qualitätssicherung im Rettungsdienst im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 32/4832/XVII/2024 .....	8
10.2.	Entsendung von Landeskonzepten zur UEFA Fußball EM Vorlage: 32/4833/XVII/2024 .....	8
10.3.	Rettungsdienstbedarfsplan für den Rhein-Kreis Neuss .....	9
11.	Anfragen .....	9

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Begrüßung

##### Protokoll:

Ausschussvorsitzende Kühl begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Ausschussvorsitzende Kühl stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **3. Beschlüsse des Ausschusses vom 25.01.2024 - Sachstand der Umsetzung**

### **3.1. Umsetzung der Empfehlungen aus dem LÜLF+ Gutachten Vorlage: 32/4816/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller verwies auf die mit der Einladung übersandte Empfehlungs- und Umsetzungsübersicht zur Information des Ausschusses.

Kreistagsabgeordnete Leiermann bat um Auskunft zur externen Organisationsbegutachtung der Leitstelle. Dezernent Dr. Stiller führte aus, dass zu diesem Thema eine Abstimmung mit der hausinternen Organisationsabteilung anstehe. Landrat Petrauschke habe zwischenzeitlich eine zweite Stelle für die Systemadministration sowie eine zweite Stelle für die Datenpflege im Bereich des Tagesdienstes genehmigt.

Kreistagsabgeordnete Leiermann verwies darauf, dass für den Neubau des Bevölkerungsschutzzentrums bzw. dessen Planung feststehen müsse, wie groß der Raumbedarf der Leitstelle sei und hierfür der Gesamtpersonalbedarf quantifiziert werden müsse.

Ausschussvorsitzende Kühl thematisierte die Schwellendefinition bzw. deren Festlegung hinsichtlich der Ausrufung des Katastrophenfalls. Dezernent Dr. Stiller verwies darauf, dass hierfür eine Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen erforderlich sei. Derzeit werde der Austausch mit den Kommunen auf Arbeitsebene wieder vorangetrieben.

Der Ausschuss bat die Verwaltung darum, die gefassten Beschlüsse hinsichtlich der Kreisleitstelle schnellstmöglich umzusetzen. Um diese Erwartung der politischen Ebene zu untermauern, fasste der Ausschuss den nachfolgenden Beschluss.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschließt einstimmig, dass in der nächsten Sitzung über die Entwicklung der Umsetzung der Empfehlungen aus dem LÜLF+ Gutachten berichtet werden soll.

### **3.2. Bevölkerungsschutzzentrum Vorlage: 32/4817/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller berichtete, dass die Verwaltung ein Vergabeverfahren zur Erstellung einer „Nutzerbedarfsanforderung, Standortsuche und Machbarkeitsstudie zur Neuentwicklung eines Bevölkerungsschutzzentrums mit integrierter Kreisleitstelle im Rhein-Kreis Neuss“ auf den Weg gebracht habe.

Als Vergabeverfahren sei eine „Verhandlungsvergabe ohne Teilnahmewettbewerb“ gewählt worden. Dieses Verfahren sehe vor, dass mindestens 3 verwertbare Interessenbekundungen vorliegen müssten. Mitte Juli hätten der Verwaltung insgesamt 4 Interessenbekundungen vorgelegen.

Die entsprechenden Interessenten seien dann aufgefordert, bis zum 19.08.2024 ein konkretes Angebot abzugeben. Zum vorgenannten Stichtag seien von 2 angefragten Interessenten auch dezidierte Angebote eingereicht worden. Neben dem schriftlichen Angebot sei die Vorstellung eines Kurzkonzeptes, wie der Bieter die Umsetzung der in der Leistungsbeschreibung geforderten Leistungen sicherstellen wird, Teil der Vergabeentscheidung. Mit den Bietern wurden zwischenzeitlich Termine für die Konzeptvorstellung vereinbart. Mit einer Vergabeentscheidung sei Anfang Oktober 2024 zu rechnen.

Kreistagsabgeordneter Jung bat, dass die Ausschreibungsunterlagen und das Ergebnis des Verfahrens der Niederschrift beigelegt werden.

Dezernent Dr. Stiller informierte zudem, dass derzeit eine Kooperation mit einem Partnerkreis hinsichtlich der Leitstellentechnik und den Komponenten des Katastrophenschutzes geprüft werde, um Synergien zu erzielen, sich gemeinsam zukunftsorientierter aufzustellen und letztlich auch Einspareffekte zu generieren.

Kreistagsabgeordnete Leiermann begrüßte dies und verdeutlichte, dass auch diese Entscheidung für die Planungsbemessung des Bevölkerungsschutzzentrums von großer Bedeutung sei.

Ausschussvorsitzende Kühl bat um Darstellung in Form einer Zeitachse hinsichtlich der weiteren Planungsschritte für die nächste Ausschusssitzung.

### **4. Tätigkeitsbericht Abteilung 32.2 Vorlage: 32/4818/XVII/2024**

#### **Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller legte dar, dass das Amt 32 aktuell mit vielen strategischen und strukturellen Themen befasst sei. Exemplarisch sei die Neustrukturierung des Ausländeramtes in Abteilung 32.3 oder die Anpassung der Einbürgerungsstelle auf die enormen Herausforderungen des neuen Staatsangehörigkeitsrechts in der Abteilung 32.1 zu nennen. Die Themen aus der Abteilung 32.2 seien dem Ausschuss durch die regelmäßige Berichterstattung im Ausschuss bekannt.

Gleichzeitig müsse jedoch auch das Tagesgeschäft sichergestellt werden und es seien parallel wichtige Projekte und bereits angestoßene Maßnahmen bei 32.2 weiterzuführen.

Dezernent Dr. Stiller wolle daher regelmäßig im Ausschuss zu diesen Sachständen berichten, damit die Gesamtlast der operativen Aufgabenbewältigung im Blick bleibe, die die Verwaltung zu stemmen habe.

Im Folgenden stellten Kräfte der Verwaltung die aktuellen Entwicklungen zu folgenden Themen vor: Ausschreibung des Rettungsdienstes, Visitierung der Rettungswachen, Neustrukturierung der Rettungsdienstgebühr, Beschaffungen für den Katastrophenschutz, Reorganisation der Aufgabe des „Beamten vom Dienst“ und Einführung der Digitalen Patientendatenerfassung.

**5. Feuerlöschboot Neuss - Sachstandsbericht**  
**Vorlage: 32/4819/XVII/2024**

**Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller berichtete, dass auf Wunsch des Ausschusses die Verwaltung beim Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen angefragt habe, ob ein Referent im Ausschuss vortragen könne. Dies sei leider abschlägig beschieden worden, jedoch habe das Ministerium in einem ausführlichen Schreiben den Sachverhalt dargelegt. Das Schreiben des Ministeriums liegt der Niederschrift bei.

**6. Bericht des Kreisbrandmeisters**  
**Vorlage: 32/4820/XVII/2024**

**Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller teilte mit, dass dieser Tagesordnungspunkt aufgrund der Erkrankung von Kreisbrandmeister Wolff verschoben werde.

**7. Satzung zur Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Zahlung von Aufwandsentschädigungen, Reisekostenpauschale und Verdienstausfallentschädigung für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter**  
**Vorlage: 32/3813/XVII/2024**

**Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller verwies auf die der Einladung beiliegende Satzung. Diskussionsbedarf bestand nicht.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz empfiehlt dem Kreistag einstimmig bei einer Enthaltung die Satzung zur Änderung der Satzung des Rhein-Kreises Neuss über die Zahlung von Aufwandsentschädigung, Reisekostenpauschale und Verdienstausfallentschädigung an den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter zu beschließen.

## **8. Einsatz des Systems Sitraffic im Kreisgebiet** **Vorlage: 32/4821/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Amtsleiter Mertens berichtete von der aktuellen Rückmeldung des Beigeordneten der Stadt Grevenbroich, Herrn Arno Jansen, wonach das Sitraffic-System nunmehr im Einsatz sei. Sobald die Einsatzfahrzeuge einen Einsatz hätten und deren Sondersignalanlage angeschaltet werde, aktiviere sich der Sender des Systems im Fahrzeug und nehme Kontakt zu den ausgestatteten Lichtzeichenanlagen auf, denen man sich nähere. Diese würden dann bei allen Fahrspuren auf Rot schalten und somit den Weg für das Einsatzfahrzeug freimachen.

Die Ausrüstung der Lichtzeichenanlage mit dem jeweiligen Funkempfänger liegt in der Zuständigkeit des jeweiligen Betreibers, so dass es Abstimmungsgesprächen und Genehmigungsverfahren bedürfe.

Die ersten Erfahrungen der Feuerwehr Grevenbroich mit dem System seien sehr gut. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer sei gestiegen und der Einsatz habe sich positiv auf die Hilfsfristen ausgewirkt.

Die Verwaltung schlage daher vor zu prüfen, ob eine Ausweitung des Systems auf die Fahrzeuge der Rettungswache Grevenbroich möglich sei. So könnte der Kreis als Träger des Rettungsdienstes einen eigenen Testbetrieb mit einer bereits ausgerüsteten Lichtzeichenanlage durchführen, um eine fundierte Entscheidungsvorlage für den Fachausschuss des Kreises zu generieren.

Kreistagsabgeordneter Schimanski warb für diese Vorgehensweise, da das System für mehr Sicherheit Sorge.

## **9. Nachwuchswerbung Hilfsorganisationen** **Vorlage: 32/4831/XVII/2024**

### **Protokoll:**

Herr Patrick Farrenschon vom Malteser Hilfsdienst e.V. trug stellvertretend für alle Hilfsorganisationen im Rhein-Kreis Neuss über die Entwicklung, die Herausforderungen und die Erfordernisse im Bereich der Nachwuchswerbung vor. Der Vortrag ist der Niederschrift beigefügt.

Aus dem Vortrag wurde deutlich, dass die Nachwuchswerbung herausfordernd sei und gleichzeitig die Bindung von einmal gewonnenen Kräften sichergestellt werden müsse. Hierzu bedürfe es z.B. Übungen oder echter Einsatzmöglichkeiten, wodurch die Kräfte Bestätigung für ihre ehrenamtliche Arbeit erfahren könnten. Insbesondere die Durchführung größerer Übungen sei mit den derzeitigen Personalressourcen jedoch nicht im erforderlichen Umfang zu leisten.

Frau Niesen führte im Anschluss aus, dass aktuell ein SocialMedia Video zur Gewinnung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern im rettungsdienstlichen Bereich des Rhein-Kreises Neuss produziert werde.

## **10. Mitteilungen**

### **10.1. Qualitätssicherung im Rettungsdienst im Rhein-Kreis Neuss**

#### **Vorlage: 32/4832/XVII/2024**

##### **Protokoll:**

Ein gemeinsamer Antrag der SPD Fraktion und der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen hinsichtlich des Reanimationskonzeptes der Stadt Mönchengladbach wurde als Tischvorlage eingebracht. Inhaltlich soll der Rettungsausschuss in seiner nächsten Sitzung über das Reanimationskonzept der Stadt Mönchengladbach informiert werden. Hierzu soll eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Stadt Mönchengladbach durch die Verwaltung angefragt werden.

Der Ärztliche Leiter Rettungsdienst, Herr Marc Zellerhoff, berichtete zum Reanimationskonzept des Rhein-Kreises Neuss, wobei er die Aspekte Einbindung der Bevölkerung (Aufklärung und Laienhelfer), Leitstelle und die telefonische Reanimationsanleitung, Technik der Rettungsmittel (Feedbacksysteme und Reanimationsunterstützung), Schulung der Reanimationsstandards und Leistungsfähigkeit der örtlichen Krankenhäuser thematisierte.

Kreistagsabgeordnete Leiermann verwies auf die überdurchschnittlich gute Bewertung der Reanimation in der Stadt Mönchengladbach. Herr Zellerhoff legte dar, dass verschiedene Strukturen der rettungsdienstlichen Versorgung schwer vergleichbar seien und dies daher unter Zuhilfenahme von Qualitätsindikatoren versucht werde. Der Rhein-Kreis Neuss nehme beispielsweise am deutschen Reanimationsregister teil, jedoch seien die Daten nicht vergleichbar, da erhebliche Personalressourcen notwendig seien, um diese im Sinne des Reanimationsregisters einzupflegen und plausibel aufzubereiten.

##### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Rettungswesen, Feuer- und Katastrophenschutz beschließt einstimmig bei zwei Enthaltungen, dass zum nächsten Sitzungstermin über das Reanimationskonzept der Stadt Mönchengladbach berichtet wird.

### **10.2. Entsendung von Landeskonzepten zur UEFA Fußball EM**

#### **Vorlage: 32/4833/XVII/2024**

##### **Protokoll:**

Herr Wittkamp berichtete von den erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Abwicklung der UEFA Fußball EM und dem Engagement der ehrenamtlichen Helfer aus den Bereichen Feuerwehr, Hilfsorganisationen, Notfallseelsorge und THW. Um den ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen plane der Rhein-Kreis Neuss für Samstag, den 14.09.2024 eine kleine Helferfeier am BTI in Neuss.



### **10.3. Rettungsdienstbedarfsplan für den Rhein-Kreis Neuss**

**Protokoll:**

Dezernent Dr. Stiller legte dar, dass der Rettungsdienstbedarfsplan aus Sicht der Verwaltung in Teilen angepasst werden müsse. Die Verwaltung prüfe derzeit die erforderlichen Maßnahmen.

### **11. Anfragen**

**Protokoll:**

Anfragen lagen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Sabine Kühl um 18:55 Uhr die Sitzung.

  
**Sabine Kühl**  
Vorsitz

  
**Birgit Niesen**  
Schriftführung